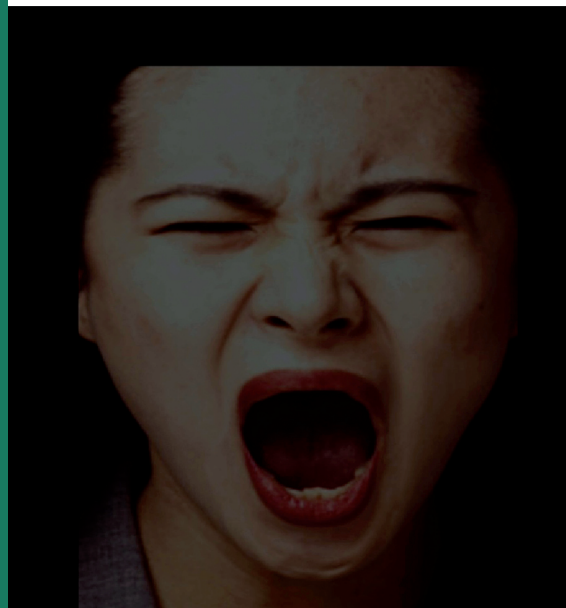


Die Tagung „Legitimationen politischer Gewalt II“ geht von zwei Grundannahmen aus: Gesellschaftliche Konflikte sind ein ubiquitärer Bestandteil menschlicher Gesellschaften und politische Gewalt ist ein periodisch wiederkehrendes Phänomen. Politische Gewalt, ausgeübt von Individuen, Gruppen oder sozialen Bewegungen, aber auch von staatlichen Institutionen, bedarf zumeist der Legitimation, zumindest kommt sie selten ohne Legitimationsstrategien aus. Es wird gefragt, wie solche Legitimierungen von Gewalt aussehen, welche Legitimationsmuster differenziert werden können und ob gegebenenfalls Zusammenhänge zwischen bestimmten Gewaltformen und einzelnen Legitimationsmustern bestehen. Ein Fokus wird auf dem Verhältnis von Legalität und Legitimität liegen. Empirisch wird das Verhältnis von Staatsgewalt und sozialen Protestbewegungen im Mittelpunkt stehen.



Organisatorische Hinweise

Die Tagung findet im Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft (IBZ) der Universität Bielefeld, Morgenbreite 35, 33615 Bielefeld, statt.

Es wird eine Tagungsgebühr von 20 Euro erhoben.

Anmeldung bis 3. Dezember 2010

Sofie Redecker
sofie.redecker@uni-bielefeld.de

Das Tagungsgebäude liegt hinter dem Hauptgebäude der Universität und ist vom Hauptbahnhof aus mit der Stadtbahn (Linie 4, Richtung Universität/Lohmannshof) zu erreichen (fünf Minuten Fußweg).

Legitimationen politischer Gewalt II

16./17. Dezember 2010

Universität Bielefeld/SFB 584:
Das Politische als Kommunikationsraum
in der Geschichte

Veranstalter:

Freia Anders, Christoph Gusy, Peter Imbusch

Veranstaltungsort:

Internationales Begegnungszentrum (IBZ)

Programm

Donnerstag, 16. Dezember 2010

9.30 Begrüßung und Einführung
(Christoph Gusy, Freia Anders)

- 10.00–12.45 Panel I: Herausforderungen des Gewaltmonopols I**
Von den 68ern zum alternativen Milieu
(Moderation: Christoph Gusy)
1. 68er-Bewegung und Polizeigewalt
Gabriele Metzler, Berlin
 2. Telling a Tale of the Inimical Other:
Justifications of Violence against
Protestors and its Effects
Belinda Davis, New Brunswick
 3. Gewalt und Gewaltlosigkeit im
alternativen Milieu
Sebastian Haunss, Konstanz

Mittagspause

- 14.00–16.00 Panel II: Herausforderungen des Gewaltmonopols II**
Soziale Bewegungen
(Moderation: Peter Imbusch)
4. Gewalt in den neuen sozialen Bewegungen
Roland Eckert, Trier
 5. Gewalt in den Dritte Welt-Bewegungen
Marica Tolomelli, Bologna

Kaffeepause

- 16.15–18.15 Panel III: Herausforderungen des Gewaltmonopols III**
Von den Dritte Welt-Bewegungen zum internationalen „Terrorismus“
(Moderation: Freia Anders)
6. Guerilla-Bewegungen in Südamerika
Peter Waldmann, Augsburg
 7. Terroristische Gewalt als transnationale
Kommunikation
Petra Terhoeven, Göttingen

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 17. Dezember 2010

- 9.00–11.00 Panel IV: Legitimation staatlicher Gewaltausübung im Wandel**
(Moderation: Christoph Gusy)
8. Legitimation des Gewaltmonopols
Andreas Fisahn, Bielefeld
 9. Legitimation staatlicher Gewalt im
„war on terrorism“
Anna Goppel, Zürich

Kaffeepause

- 11.30–12.30 V: Abschlussdiskussion**
(Moderation: Peter Imbusch)
10. Schlusskommentar:
Ergebnisse – Probleme – Fragen
Alexander Sedlmaier, Bangor/Wales